

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 9 (1996)

Heft: 8

Rubrik: Das Titelblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rose Müller und Ilia Vasella

Das Titelblatt

Das Titelblatt dieses «Hochparterres» wurde von Rose Müller und Ilia Vasella gestaltet. Rose Müller (37) und Ilia Vasella (35) haben 1990 die Weiterbildungsklasse Visuelle Gestaltung bzw. die Fachklasse für Grafik an der Schule für Gestaltung in Zürich abgeschlossen. Seit 1991 betreiben sie ein gemeinsames Atelier, zuerst in Zürich und seit zwei Jahren in Aarau. Zu ihren Arbeiten gehören Briefschaften und CD-Covers für den recrèc-Plattenvertrieb in Zürich, das Erscheinungsbild des Restaurants Krone in Aarau, seit drei Produktionen die Werbemittel für die Tanzcompagnie «flamencos en route» sowie diverse Plakate für freie Theatergruppen. Rose Müller hat das Erscheinungsbild der Höheren Fachschule für den Sozialbereich in Brugg, Publikationen für die Museumspädagogik in Basel und mit Peter Frei zusammen einen Katalog für die Textilfachklasse Zürich gestaltet. Ilia Vasella ist Mitarbeiterin und -gestalterin der «Fabrikzeitung» der Roten Fabrik in Zürich und hat mit Johanna Lier zwei Lyrik-/Bild-Bücher und das «Poesiememo» veröffentlicht. Im Frühlingssemester 1996 haben sie als Gastdozentinnen gemeinsam das Diplom an der Fachklasse Grafik in Biel betreut. Info: Rose Müller, Ilia Vasella, Herzogstrasse 26, 5000 Aarau, 062 / 822 72 73, Fax 062 / 823 94 09.

Der Aargau ist verschrien als Autokanton und preist sich selbst als Kultukanton an. Was hat Euch dorthin getrieben?
Wir, das heisst Rose als Aargauerin und Ex-Lastwagenchauffeuse, heute GA-Faherin, und Ilia als Zürcherin und Porschefaherin, haben hier im Haus eine tolle Infrastruktur zur Verfügung: die alldruck AG, die Litho AG und ausserhaus den Siebdrucker Axel Friedrich in Seon AG. Wir sind glücklich hier. Trotzdem fahren wir gerne und oft in der ganzen Schweiz herum, geschäftlich sowie auch spasseshalber.

Leserbriefe

Eurogate Zürich. HP 5/96

Nutzen wir die Zeit, über das Stadtzentrum von Zürich wirklich zu diskutieren. Eine echte Alternative sehen wir noch nicht im Projekt Moser. Als Alternative für Zürich muss eine grossmassstäblichere Lösung gesucht werden. Ansätze dazu sind in den Diplomarbeiten der ETH Zürich SS'95, neue City Zürich, zu finden. Grundlage dieser Arbeiten war die Infragestellung des Verkehrssystems des heutigen Hauptbahnhofs und dessen daraus resultierende Verlegung. Für uns setzt eine ehrliche und offene Diskussion zu einer befriedigenden Lösung ein weiteres Blickfeld voraus.

Cornelia Broggi, Francesca Bernasconi, Adliswil

Preis und Ehre

Caminada ausgezeichnet

Der Bündner Architekt Gion A. Caminada (HP 3/96) erhielt den Bruckmann-Umwelpreis. Damit würdigt der Münchner Bruckmann-Verlag zusammen mit dem Deutschen Alpenverein Caminadas Engagement, das Ortsbild seiner Heimatgemeinde Vrin zu erhalten.

Distinctive merit award

Andréas Netthoevel und Martin Gaberthüel vom Bieler Atelier 2. Stock Süd sind vom Art Directors Club New

York siebenfach ausgezeichnet worden. Für ihre Arbeiten am slb-alpha (HP 9/95) haben sie in den Kategorien Katalog, limited edition, Buch, Broschüre und Poster Awards erhalten. Für den neuen Auftritt der Schweizerischen Landesbibliothek gab's einen distinctive merit award (zusammen mit Gerhard Blättler, Bern). Ausgezeichnet wurde auch ihr CD für die Bieler Kulturinstitution 2500 kultur/culture. Und schliesslich: Im Atelier der zwei Bieler reift zur Zeit das neue Erscheinungsbild des Design Preis Schweiz.

Ausgezeichnete Drucksachen zum Jubiläum der Schweizerischen Landesbibliothek von Netthoevel, Gaberthüel & Blättler



Eidgenössisches Stipendium

Das Eidgenössische Stipendium für Architektur erhielt der Architekt Olaf

Olaf Hunger mit dem Modell seiner Reithalle

Hunger aus Dresden für eine Reithalle aus Holz.

Rotie Punkte

Jährlich verleiht das Design Zentrum Nordrhein-Westfalen in Essen rote Punkte für hohe Designqualität. Dieses Jahr auch an Schweizer: Francesco Milani und Carola Bartsch/Dräger Werke für das Anästhesiegerät Julian (HP 6-7/96); Les Atelier du Nord/Magic Helvetia für La Base Perfume Bottle; dieselben für ADN Exhibition Showcase; dieselben für Espresso-Maschine Nespresso; Designteam Duscholux für die Faltduschwand Sprint; Franco Clivio/Erco für die Leuchte Lucy; Antonio Citterio/Vitra für den Bürostuhl T-Chair; Roland Zünd/Züco für den Bürosessel Züco Rondo RO 042; Jürgen Medebach/Belux für die Wand/Deckenleuchte Cyrcline; Hannes Wettstein/Belux für das Strahlersystem Cyos; Jakob Gebert/Belux Wandleuchte Verso; Meyer-Hayoz/Maschinenfabrik Rieter Winterthur für den modular aufgebauten Spulautomaten für Chemiefasern Riemat A6.

Buol & Zünd

Lukas Buol und Marco Zünd, Architekten aus Basel, eilen mit ihrem Gestell Zoll D (HP 11/96, Design-Preis-Schweiz-Katalog) von einem Erfolg zum nächsten. Der jüngste: Im Kreis des neuen Porsche 911 Carrera 4 und des Audi A4 Avant erhalten sie am 24. August in Frankfurt den Bundespreis Produktdesign 1996. Ihr Büchergestell wird von Nils Holger Moormann in Aschau hergestellt und über Andome engros, Oberembrach in der Schweiz, vertrieben.

if-Siegel für Design

Der «Giga Booster», ein Computer auf Rollen, wurde vom Industrie Forum Design Hannover 1996 mit dem Sonderpreis für beispielhafte ökolo-



Bild: Jean-Philippe Daute